

Du bist die Quelle des Lebens

Hausgottesdienst in der Fastenzeit
Montag, 15. Februar 2027

BISTUM REGENSBURG

Vorbereitung:

- *Legen Sie für die Mitfeiernden eine Gebetsvorlage und nach Bedarf ein Gotteslob bereit.*
- *Vereinbaren Sie, wer welchen Textabschnitt übernimmt.*
  V *Vorbeterin | Vorbeter* ***L1 / L2*** *Leserin | Leser*
- *Vielleicht können Sie mit Instrumenten die Lieder begleiten oder Sie suchen sich vorher aus dem Internet eine gesangliche Unterstützung heraus. Die meisten Lieder finden Sie bei www.katholisch.de. Es sind z.T. auch zwei Lieder zur Auswahl angeboten.*
- *Entzünden Sie in Ihrer Mitte eine Kerze. Legen Sie die Bibel dazu.*
- *Stellen Sie eine Schale mit (Weih-)Wasser bereit oder einen Krug mit Wasser und eine Schüssel (evtl. auch ein Handtuch).*
- *Wenn Kinder mitfeiern, finden Sie bei diesen Symbolen*  *Anregungen zum Gestalten und für das Gespräch. Legen Sie (blaues) Tonpapier, Schere und Stifte bereit.*

ERÖFFNUNG – KREUZZEICHEN

V Wir beginnen unser Gebet im Zeichen des Kreuzes.
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

♫ Lied **Wo zwei oder drei** (GL 714)

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, /da bin ich mitten unter ihnen. / Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, / da bin ich mitten unter ihnen.

GEBET

V Gott des Lebens, du bist da – nicht sichtbar für unsere Augen. Und doch bist du es, in dem wir leben, in dem wir uns bewegen und in dem wir sind. Lass uns deine Gegenwart spüren. Öffne unsere Herzen für dich und füreinander. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn. **A** Amen.

HINFÜHRUNG

L1 Mit dem Aschermittwoch sind wir eingetreten in die Fastenzeit. Fasten bedeutet Verzicht. Etwas für eine gewisse Zeit weglassen. Anders machen. Nicht, um Gott zu gefallen oder ihn gnädig zu stimmen. Sondern um zu entdecken, welche Fülle Gott uns schenkt. Um zu entdecken, wie reich unser Leben ist. Um Gott neu zu entdecken als die Quelle des Lebens.

L2 Fasten bedeutet Ballast abwerfen. Neue Wege gehen. Sich aufmachen zur Quelle des Lebens, zum Wasser des Lebens. Denn an Ostern feiern wir, den Sieg des Lebens über den Tod. Wir feiern den lebendigen und lebenspendenden Gott. Wir feiern, dass wir durch die Taufe hineingenommen sind in seine Liebe und Geborgenheit.

L1 In einem neuen geistlichen Lied heißt es: „Lasst uns ziehn zu den Quellen des Lebens." Zu dieser Quelle des Lebens wollen wir in der Fastenzeit neu aufbrechen und uns neu erinnern.

♫ Wenn Sie mögen, hören Sie in das Lied „Lasst uns ziehn zu den Quellen des Lebens" hinein, dem Mottolied der internationalen Ministrantenwallfahrt nach Rom 2010.

WORT DER HEILIGEN SCHRIFT

Johannes 4,5-14

V Von der Quelle des Lebens erzählt uns der Evangelist Johannes:

5 Jesus kam zu einer Stadt in Samarien, die Sychar hieß und nahe bei
dem Grundstück lag, das Jakob seinem Sohn Josef vermacht hatte.
6 Dort befand sich der Jakobsbrunnen. Jesus war müde von der Reise
und setzte sich daher an den Brunnen; es war um die sechste Stunde.
7 Da kam eine Frau aus Samarien, um Wasser zu schöpfen. Jesus sagte
zu ihr: Gib mir zu trinken! 8 Seine Jünger waren nämlich in die Stadt
gegangen, um etwas zum Essen zu kaufen. 9 Die Samariterin sagte zu
ihm: Wie kannst du als Jude mich, eine Samariterin, um etwas zu trinken bitten? Die Juden verkehren nämlich nicht mit den Samaritern.

10 Jesus antwortete ihr: Wenn du wüsstest, worin die Gabe Gottes besteht und wer es ist, der zu dir sagt: Gib mir zu trinken!, dann hättest du ihn gebeten und er hätte dir lebendiges Wasser gegeben.
11 Sie sagte zu ihm: Herr, du hast kein Schöpfgefäß und der Brunnen ist tief; woher hast du also das lebendige Wasser? 12 Bist du etwa größer als unser Vater Jakob, der uns den Brunnen gegeben und selbst daraus getrunken hat, wie seine Söhne und seine Herden? 13 Jesus antwortete ihr: Wer von diesem Wasser trinkt, wird wieder Durst bekommen; 14 wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird niemals mehr Durst haben; vielmehr wird das Wasser, das ich ihm gebe, in ihm zu einer Quelle werden, deren Wasser ins ewige Leben fließt.
15 Da sagte die Frau zu ihm: Herr, gib mir dieses Wasser, damit ich keinen Durst mehr habe und nicht mehr hierherkommen muss, um Wasser zu schöpfen!

♫ **Lied** **O Jesu, all mein Leben bist du** (GL 377,1)
Oder: Alle meine Quellen entspringen in dir (GL 854)

1. *O Jesu, all mein Leben bist du, ohne dich nur Tod. / Meine Nahrung bist du, ohne dich nur Not. / Meine Freude bist du, ohne dich nur Leid. / Meine Ruhe bist du, ohne dich nur Streit, / o Jesu!*

BESINNUNG

*Wenn Sie den Gottesdienst **mit Kindern** feiern, dann nehmen Sie eine Schüssel und einen Krug mit Wasser und gießen Sie jedem Kind/jedem Mitfeiernden Wasser über die Hände.*
Tauschen Sie sich darüber aus: Was habe ich gespürt, gefühlt? Welche Gedanken sind mir gekommen? Was verbinde ich mit Wasser?

L2 Wasser ist kostbar. Es reinigt, belebt und heilt. Wasser ist Leben.

L1 So wie unser Körper Wasser braucht, so brauchen auch unsere Seelen „Wasser“. Wir brauchen etwas, das uns immer wieder Kraft gibt und belebt. Wir brauchen Quellen, aus denen wir schöpfen können.

L2 Aus welchen Quellen schöpfe ich?
Was gibt mir in meinem Alltag immer wieder Kraft und Frische?
Oder bin ich auf der Suche nach einer Quelle des Lebens, der Kraft?

Stille – Möglichkeit zum Austausch

✋ *Wassertropfen basteln mit Kindern*



Jeder und jede von uns kennt Situationen, wo uns der Mut fehlt, wo wir traurig sind oder unsere Kraft aufgebraucht ist: Nach einem langen Schultag, nach einem Streit …
Was gibt dir dann immer wieder Kraft?
Was bereitet dir dann wieder Freude? Oder macht dir Mut?

1. *Schneide aus dem Tonpapier einen Wassertropfen aus.*
2. *Schreibe oder male darauf, was dir immer wieder Kraft gibt, was deine Kraft-Quelle ist. – Anschließend können wir einander davon erzählen.*

L1 Jesus sagt zu der Frau aus Samaria: „Wer von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird niemals mehr Durst haben; vielmehr wird das Wasser, das ich ihm gebe, in ihm zu einer Quelle werden, deren Wasser ins ewige Leben fließt."

L2 Jesus ist die Quelle. Er gibt uns Wasser, das unseren Lebensdurst stillt. Er gibt uns Wasser, das uns leben lässt. Ewig leben lässt.
Seit meiner Taufe bin ich mit dieser Quelle verbunden.

L1 Die Fastenzeit lädt mich ein, mich daran zu erinnern. Mich neu dieser Quelle zuzuwenden und daraus zu schöpfen: in der Stille, im Gebet, im Hören auf das Wort Gottes, im Dasein für die anderen, im Loslassen von alten Gewohnheiten.

L2 Das Wasser erinnert uns an unsere Taufe. In Erinnerung an unsere Taufe bekreuzigen wir uns mit dem (Weih-)Wasser.

✋ *Wir bekreuzigen uns mit (Weih-)Wasser und sprechen dazu folgende oder ähnliche Sätze:*
Ich bin verbunden mit der Quelle des Lebens – Gott, dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist.

Alternative: Sie zeichnen einander mit (Weih-)Wasser ein Kreuz auf die Stirn o. in die Handfläche z.B. mit der Zusage: N., du getauft. Du bist eingetaucht in die Quelle des Lebens – in Gott, den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist.

Auf den Wassertropfen, den die Kinder vorher gebastelt haben, kann noch ein Bild von unserer Taufe geklebt oder ein Satz geschrieben werden, der uns an unsere Taufe erinnert: z.B. Ich gehöre zu Gott, der Quelle des Lebens.
Die Wassertropfen können als Mobile zusammengefügt oder an einer Schnur befestigt und im (Wohn-)Zimmer angebracht werden.

♫ Lied **Herr, ich bin dein Eigentum** (GL 435,1+2)

1. *Herr, ich bin dein Eigentum, / dein ist ja mein Leben, / mir zum Heil und dir zum Ruhm / hast du mir´s gegeben. / Väterlich führst du mich / auf des Lebens Wegen / meinem Ziel entgegen.*
2. *Deine Treue wanket nicht, / du wirst mein Gedenken, / wirst mein Herz in deinem Licht / durch die Zeit hin lenken. / So weiß ich, du hast mich / in die Hand geschrieben, / ewig mich zu lieben.*

PSALM 36

Der Psalm kann im Wechsel zwischen zwei Gruppen gebetet werden.

6 HERR, deine Liebe reicht, so weit der Himmel ist,*
deine Treue bis zu den Wolken.
7 Deine Gerechtigkeit steht wie die Berge Gottes, /
deine Urteile sind tief wie die Urflut.*
Du rettest Menschen und Tiere, HERR.
8 Wie köstlich ist deine Liebe, Gott!*
Menschen bergen sich im Schatten deiner Flügel.
9 Sie laben sich am Reichtum deines Hauses;*
du tränkst sie mit dem Strom deiner Wonnen.
10 Denn bei dir ist die Quelle des Lebens,*
in deinem Licht schauen wir das Licht.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist.
Wie im Anfang so auch jetzt und alle Zeit *
und in Ewigkeit. Amen.

FÜRBITTEN UND VATERUNSER

V Gott, du bist die Quelle lebendigen Wassers. Du bist das Leben. Zu dir rufen wir:

L1 Wir vertrauen dir all die Menschen an, die auf der Suche sind nach Glück, Liebe und Lebenserfüllung. Du Quelle des Lebens –

A Wir bitten dich, erhöre uns.

L2 Wir beten für alle, die Kinder, Jugendliche und Erwachsene zur Begegnung mit dir führen wollen. Du Quelle des Lebens –

L1 Wir vertrauen dir alle jene an, die enttäuscht wurden oder deren Lebenspläne durchkreuzt wurden. Du Quelle des Lebens –

L2 Wir beten für all die Menschen, die um ihre Existenz bangen, die Not, Krieg und Terror erleben. Du Quelle des Lebens –

L1 Wir vertrauen dir alle an, die sich in diesen Wochen auf ihre Taufe, Firmung und Erstkommunion vorbereiten und alle, die sich von dir abgewandt haben. Du Quelle des Lebens –

L2 Wir beten für unsere Verstorbenen. Du Quelle des Lebens –

V All das, was uns bewegt, nehmen wir mit hinein in das Gebet, das Jesus uns gelehrt hat:

A Vater unser im Himmel, / geheiligt werde dein Name. / Dein Reich komme. / Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. / Unser tägliches Brot gib uns heute. / Und vergib uns unsere Schuld, / wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. / Und führe uns nicht in Versuchung, / sondern erlöse uns von dem Bösen. –

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

GEBET

V Herr, unser Gott, in dieser Fastenzeit wollen wir aufbrechen zu dir, zur Quelle des Lebens. Gib uns den Mut und die Kraft, neu anzufangen. Stille unseren Durst nach Leben. Wecke in uns die Sehnsucht nach dir. Lass uns vertrauen, dass du uns nahe bist alle Tage unseres Lebens und dass deine Liebe zu uns unerschöpflich ist.

A Amen.

SEGENSGEBET

nach Numeri 6,24-26

V Gott segne uns und behüte uns auf unseren Wegen.
Gott lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig.
Gott wende sein Angesicht uns zu und
schenke uns Frieden und Heil.
So segne uns der gütige und liebende Gott,
der Vater + und der Sohn und der Heilige Geist.

A Amen.

♫ **Lied** **Im Frieden dein** (GL 216,1)
Oder: Du bist das Brot, das den Hunger stillt (GL 807)

1. *Im Frieden dein, o Herre mein, / lass ziehn mich meine Straßen. / Wie mir dein Mund gegeben kund, / schenkst Gnad du ohne Maßen, / hast mein Gesicht das selge Licht, / den Heiland, schauen lassen.*

Impressum
Diözese Regensburg KdöR 2027 | Hauptabteilung Seelsorge
Die Vorlage für den Hausgottesdienst in der Fastenzeit 2027 wurde erstellt von Pastoralreferentin Heidi Braun, Fachstelle Gemeindekatechese
Bild auf der Titelseite: © Katharina Wagner In: Pfarrbriefservice.de
Liedernachweis: Gotteslob - Katholisches Gebet und Gesangbuch. Ausgabe für das Bistum Regensburg 2013.
Bibeltexte: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift © 2016, Verlag Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart.